



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

27. Mai 2003

Sperrfrist:

Dienstag, 27. Mai 2003, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Monatliche Entwicklungen im März 2003 und revidierte Ergebnisse für Februar 2003)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im März 2003 einen Überschuss in Höhe von 1,2 Mrd EUR aus, verglichen mit 7,4 Mrd EUR im März des vergangenen Jahres. Der geringere Überschuss ergab sich aus einem Rückgang des Warenhandelsüberschusses um 8,9 Mrd EUR, der durch ein niedrigeres Defizit bei den *laufenden Übertragungen* und eine Umkehr des Saldos der Dienstleistungen von einem Defizit in einen Überschuss nur teilweise ausgeglichen wurde. Der Überschuss bei den Vermögensübertragungen erhöhte sich leicht auf 0,7 Mrd EUR.

Im *ersten Quartal 2003* wies die *Leistungsbilanz* einen Fehlbetrag von 2,1 Mrd EUR auf, verglichen mit einem Überschuss von 12 Mrd EUR im ersten Quartal des Vorjahrs. Hierin spiegelten sich ein Rückgang des Warenhandelsüberschusses (von 26,7 Mrd EUR im ersten Quartal 2002 auf 14,3 Mrd EUR im ersten Quartal 2003) und ein Anstieg des Defizits bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen (von 7,4 Mrd EUR auf 13,8 Mrd EUR) wider. Der Umschwung im Saldo der Dienstleistungen von einem Defizit (4,7 Mrd EUR) zu einem geringen Überschuss (0,3 Mrd EUR) glich diese Entwicklungen zum Teil wieder aus. Die Veränderung des Saldos im Warenhandel war auf einen Anstieg des Werts der Wareneinfuhren um 4,2 % zurückzuführen, der zum einen mit der erheblichen Ölpreisverteuerung in diesem Zeitraum und zum anderen mit einem Rückgang des Werts der Warenausfuhren um 1,1 % zusammenhing.

Betrachtet man die *monatliche* Entwicklung der *saisonbereinigten Angaben*, so wies die Leistungsbilanz im März 2003 ein Defizit von 1,7 Mrd EUR aus, verglichen mit einem Überschuss von 1,9 Mrd EUR im Monat zuvor. Der Warenhandelsüberschuss verminderte sich deutlich auf

3,2 Mrd EUR, nach 9,7 Mrd EUR im Februar 2003, während die Defizite sowohl bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen als auch den laufenden Übertragungen etwas geringer als im Vormonat ausfielen.

In der *Kapitalbilanz* waren im März 2003 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 12,7 Mrd EUR zu verzeichnen, die auf die Netto-Kapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (20,7 Mrd EUR) zurückgingen.

Für die Entwicklungen im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren vor allem beträchtliche Nettokäufe (36,8 Mrd EUR) von Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets (fast ausschließlich Anleihen) durch Investoren außerhalb des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, die den nach wie vor umfangreichen Nettoerwerb ausländischer Anleihen durch im Euroraum ansässige Investoren weit übertrafen (15,9 Mrd EUR). Bei den Dividendenwerten kam es sowohl bei den Transaktionen von gebietsansässigen als auch gebietsfremden Anlegern zu einer Rückführung von Geldern an die heimischen Märkte.

Die Netto-Kapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (8 Mrd EUR) ergaben sich hauptsächlich aus den Sonstigen Anlagen im Ausland (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen).

Insgesamt wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* die beträchtlichen Netto-Kapitalabflüsse im ersten Quartal 2002 (51,8 Mrd EUR) durch Netto-Kapitalzuflüsse (8,3 Mrd EUR) im ersten Quartal 2003 abgelöst. Insbesondere die Anlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets stiegen in diesem Zeitraum sprunghaft von 4,8 Mrd EUR auf 56,7 Mrd EUR an. Diese Entwicklung entspricht der im Vorjahr beobachteten Verschiebung, als Gebietsfremde bevorzugt Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets erwarben.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* waren im März 2003 Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 15 Mrd EUR zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie Netto-Kapitalabflüsse aus dem geldhaltenden Sektor (den „übrigen Sektoren“) in Höhe von 10,8 Mrd EUR und aus dem MFI-Sektor in Höhe von 8,0 Mrd EUR.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) sanken im März 2003 um 5 Mrd EUR. Ende März 2003 belief sich der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven auf 339,2 Mrd EUR (<http://www.ecb.int/stats/reserves/reserves.htm>).

Datenrevisionen

Neben den Aktualisierungen für März 2003 enthält diese Pressemitteilung auch Revisionen für Februar 2003. Die Revisionen der *Kapitalbilanz* betrafen überwiegend die *Wertpapieranlagen*, da von einem Mitgliedstaat erhebliche Veränderungen der Schuldverschreibungen betreffenden Passiva gemeldet wurden. Die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Schuldverschreibungen des Euro-Währungsgebiets wurden von 30,4 Mrd EUR auf 16,9 Mrd EUR nach unten revidiert.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben bis März 2003 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Juni 2003 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 27. Juni 2003 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2002						2003					
	März			Januar-März			März			Januar-März		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo									
LEISTUNGSBILANZ	142,0	134,5	7,4	416,5	404,6	12,0	136,5	135,3	1,2	410,6	412,7	-2,1
Warenhandel	91,8	78,3	13,5	254,9	228,2	26,7	87,2	82,6	4,6	252,0	237,7	14,3
Dienstleistungen	25,1	25,9	-0,8	72,5	77,3	-4,7	26,1	25,2	0,8	74,2	73,9	0,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	18,7	19,6	-0,8	58,3	65,7	-7,4	16,9	18,0	-1,2	52,7	66,5	-13,8
Laufende Übertragungen	6,3	10,8	-4,4	30,8	33,4	-2,6	6,4	9,5	-3,1	31,6	34,6	-2,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	0,7	0,5	0,3	4,7	1,5	3,2	1,0	0,3	0,7	5,1	3,2	1,9
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>									
KAPITALBILANZ⁽²⁾			17,9			-8,2			3,1			-26,3
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-27,4	19,3	-8,1	-55,5	39,5	-16,0	-15,3	7,3	-8,0	-31,7	25,6	-6,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-27,9	20,2	-7,7	-41,6	26,3	-15,3	-4,3	2,7	-1,6	-16,0	16,6	0,6
Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)	0,5	-0,9	-0,4	-13,9	13,1	-0,8	-11,0	4,7	-6,4	-15,7	9,0	-6,7
WERTPAPIERANLAGEN	-28,9	35,2	6,4	-75,0	39,2	-35,8	-7,3	28,0	20,7	-50,5	64,8	14,4
Dividendenwerte	-9,9	11,7	1,9	-32,1	34,5	2,3	6,7	-8,8	-2,1	8,6	8,1	16,7
Schuldverschreibungen	-19,0	23,5	4,5	-42,9	4,8	-38,1	-14,0	36,8	22,8	-59,1	56,7	-2,4
Anleihen	-13,2	17,5	4,3	-21,9	7,1	-14,8	-15,9	36,2	20,4	-55,2	49,6	-5,7
Geldmarktpapiere	-5,8	6,0	0,2	-21,0	-2,3	-23,3	1,8	0,6	2,4	-3,9	7,2	3,3
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-56,3	54,6	-1,7	-130,5	78,7	-51,8	-22,6	35,3	12,7	-82,2	90,4	8,3
FINANZDERIVATE (SALDO)			-2,9			2,5			0,4			0,4
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-9,2	31,9	22,7	19,8	24,3	44,1	-18,7	3,7	-15,0	-111,0	64,0	-47,0
Eurosistem	0,4	2,4	2,8	-0,4	1,2	0,8	-0,5	0,0	-0,5	-0,6	-4,4	-5,0
Staat	-0,2	2,1	1,9	-0,6	-8,3	-8,9	4,5	-0,1	4,3	-1,7	-9,2	-10,9
MFIs (ohne Eurosistem)	-1,4	12,9	11,5	18,7	25,8	44,4	-8,8	0,7	-8,0	-57,5	58,7	1,2
Langfristig	6,2	3,8	10,0	-2,5	11,4	8,9	-2,4	2,1	-0,3	-8,7	17,5	8,8
Kurzfristig	-7,5	9,1	1,6	21,2	14,4	35,5	-6,4	-1,4	-7,8	-48,7	41,2	-7,5
Übrige Sektoren	-8,0	14,5	6,5	2,2	5,6	7,8	-13,9	3,1	-10,8	-51,3	18,9	-32,4
WÄHRUNGSRESERVEN	-0,2		-0,2	-3,1		-3,1	5,0		5,0	12,0		12,0
RESTPOSTEN			-25,6			-6,9			-4,9			26,6

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2000 Q4	437,5	464,3	-26,8	264,5	267,7	-3,2	81,2	84,0	-2,8	74,1	80,0	-5,9	17,7	32,7	-14,9
2001 Q1	431,6	440,4	-8,8	261,0	245,6	15,5	78,8	81,9	-3,1	72,7	83,6	-10,9	19,1	29,4	-10,3
Q2	432,2	443,4	-11,2	261,3	244,1	17,2	81,5	82,3	-0,8	70,7	83,3	-12,6	18,7	33,7	-15,0
Q3	428,4	430,1	-1,8	257,2	238,9	18,3	82,1	82,5	-0,4	70,6	78,1	-7,4	18,4	30,6	-12,2
Q4	422,9	420,1	2,8	254,1	228,9	25,1	81,8	81,7	0,0	68,4	76,6	-8,2	18,7	32,9	-14,2
2002 Q1	425,1	409,9	15,2	263,9	228,6	35,3	81,6	81,8	-0,2	59,8	67,9	-8,2	19,8	31,5	-11,8
Q2	427,8	418,2	9,6	265,8	232,4	33,4	82,9	80,7	2,2	59,6	71,3	-11,7	19,5	33,9	-14,4
Q3	430,9	411,5	19,4	265,9	232,0	33,9	83,7	78,8	4,8	59,0	68,7	-9,7	22,3	31,9	-9,6
Q4	430,2	412,5	17,7	264,6	233,5	31,2	83,2	79,3	3,9	60,1	66,3	-6,3	22,3	33,5	-11,2
2003 Q1	416,8	414,4	2,4	258,7	235,8	22,9	83,7	78,3	5,4	54,0	68,4	-14,4	20,5	31,9	-11,4
2001 Jan.	144,6	146,9	-2,4	87,8	82,2	5,6	25,9	27,2	-1,2	24,4	28,0	-3,6	6,4	9,6	-3,2
Febr.	144,8	145,0	-0,2	87,3	82,7	4,6	26,7	27,1	-0,4	24,3	26,5	-2,2	6,5	8,8	-2,2
März	142,3	148,5	-6,2	86,0	80,7	5,3	26,2	27,7	-1,5	23,9	29,1	-5,1	6,2	11,1	-4,9
April	143,9	148,2	-4,2	86,6	81,3	5,3	26,9	27,2	-0,3	23,3	28,5	-5,2	7,0	11,1	-4,1
Mai	145,9	147,7	-1,8	87,6	81,8	5,8	27,6	27,3	0,2	25,0	27,5	-2,5	5,7	11,0	-5,3
Juni	142,4	147,5	-5,1	87,1	81,0	6,1	27,0	27,7	-0,7	22,4	27,3	-4,9	5,9	11,5	-5,6
Juli	144,9	148,6	-3,6	86,6	81,5	5,1	27,9	27,8	0,1	24,4	27,6	-3,2	6,0	11,7	-5,7
Aug.	142,7	140,9	1,7	86,4	79,3	7,1	27,4	27,6	-0,2	23,0	25,5	-2,4	5,8	8,6	-2,8
Sept.	140,7	140,6	0,1	84,2	78,1	6,1	26,8	27,1	-0,3	23,2	25,0	-1,8	6,6	10,3	-3,8
Okt.	141,5	138,8	2,7	85,4	76,6	8,8	27,0	26,7	0,3	22,2	25,0	-2,8	6,9	10,6	-3,7
Nov.	136,5	138,1	-1,6	84,2	77,0	7,2	25,9	27,3	-1,4	20,5	23,0	-2,5	5,8	10,8	-5,0
Dez.	144,9	143,2	1,8	84,4	75,3	9,1	28,9	27,8	1,1	25,6	28,5	-2,9	6,0	11,5	-5,5
2002 Jan.	142,3	134,8	7,5	86,5	74,5	12,0	27,3	27,4	-0,1	21,3	24,2	-2,8	7,2	8,8	-1,6
Febr.	142,3	138,5	3,8	88,3	77,0	11,3	27,2	27,3	-0,1	20,7	22,8	-2,1	6,0	11,4	-5,4
März	140,5	136,6	3,9	89,2	77,2	12,0	27,1	27,1	0,0	17,7	21,0	-3,3	6,5	11,4	-4,8
April	142,7	142,4	0,3	88,1	77,9	10,2	27,9	27,6	0,4	20,2	25,6	-5,4	6,4	11,4	-4,9
Mai	141,8	137,9	3,9	88,4	76,5	11,9	27,2	26,6	0,6	19,7	23,7	-4,0	6,6	11,1	-4,6
Juni	143,3	137,9	5,4	89,3	78,0	11,4	27,8	26,5	1,3	19,7	22,0	-2,3	6,5	11,4	-4,9
Juli	141,8	138,2	3,6	87,5	76,8	10,6	27,0	26,6	0,3	20,1	24,5	-4,4	7,2	10,2	-3,0
Aug.	145,1	137,6	7,5	89,4	77,6	11,7	27,6	26,9	0,7	20,4	22,6	-2,2	7,7	10,5	-2,8
Sept.	144,0	135,6	8,4	89,1	77,5	11,5	29,1	25,3	3,8	18,5	21,6	-3,1	7,4	11,2	-3,8
Okt.	143,2	140,4	2,8	88,3	78,5	9,7	27,5	27,0	0,5	20,1	23,2	-3,1	7,3	11,6	-4,4
Nov.	145,4	137,8	7,7	89,0	77,2	11,8	28,1	26,5	1,7	20,6	22,9	-2,2	7,7	11,2	-3,5
Dez.	141,6	134,4	7,2	87,3	77,7	9,6	27,6	25,8	1,8	19,3	20,3	-1,0	7,4	10,6	-3,3
2003 Jan.	143,5	141,2	2,2	88,6	78,6	10,0	28,3	26,1	2,1	19,4	25,5	-6,1	7,2	11,0	-3,8
Febr.	140,1	138,2	1,9	87,7	77,9	9,7	27,2	25,8	1,5	18,5	23,4	-4,9	6,7	11,1	-4,4
März	133,2	134,9	-1,7	82,4	79,3	3,2	28,2	26,4	1,8	16,0	19,5	-3,5	6,6	9,8	-3,3

Quelle: EZB.